

## Dr. Silvia Elfert

Frau Dr. Silvia Elfert, geboren 1980 in Krefeld, erhält den Klaus Liebrecht-Preis 2013 für ihre Dissertationsschrift zum Thema „*Untersuchungen zu Intermediaten der durch N-heterozyklische Carbene katalysierten Benzoin-kondensation*“. Diese wurde von Prof. Dr. Albrecht Berkessel betreut.



Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau bei der Bayer AG entschied Frau Dr. Elfert sich 2003 für den Diplomstudiengang Chemie an der Universität zu Köln. Bereits während ihres Diplomstudiums zeichnete Frau Dr. Elfert sich durch ihr herausragendes Engagement und Interesse aus und schloss dieses „mit Auszeichnung“ ab. Ihre außerordentliche Leistung wurde darüber hinaus vom Department Chemie geehrt.

Schon in ihrer Diplomarbeit wagte Frau Dr. Elfert sich an die anspruchsvolle Thematik der Carben-Mechanistik. Hier erreichte sie die Identifizierung zweier bis dato unbekanntener Intermediate der Carben-Katalyse. Darauf aufbauend gelang es ihr im Rahmen ihrer Dissertation schließlich als Erste das „Breslow-Intermediat“ nachzuweisen und zu erzeugen, dessen Existenz zwar schon 1958 angenommen wurde aber noch nie bestätigt werden konnte. Frau Dr. Elfert scheute keine Mühen auf der Suche nach dem Breslow-Intermediat. Unterschiedliche Ansätze, die sie mit hoher Exaktheit und Intensität verfolgte, führten sie schließlich zum Ziel: die erstmalige Charakterisierung von Breslow-Intermediaten in Lösung mittels NMR-Spektroskopie und später auch in isolierter Form durch Röntgenstrukturanalyse. Ihre Resultate erfuhren große Würdigung in der Fachwelt und wurden bereits drei Mal in renommierten Fachzeitschriften publiziert.

Frau Dr. Elfert gilt als eine sehr ehrgeizige, herausragende Forscherin, die ihre Arbeiten mit großer Exaktheit und Ausdauer durchführt. Darüber hinaus überzeugt sie durch ihr freundliches Wesen und ihr großes Engagement für Studierende und

Mitarbeiter. Sie ist nicht nur Vorbild, sondern steht mit ihrer hohen fachlichen Kompetenz gerne Rat gebend zur Seite.